

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

(Vom 20. Juni 1860.)

Der Bundesrath hat, auf den Bericht seines Handels- und Zoll-Departements, den Artikel 19, Alinea 4 der am 30. November 1857 erlassenen Vollziehungsverordnung zum Zollgesetz vom 27. August 1851 *) dahin abgeändert:

„Bei Hauptzollstätten ist, sofern die betreffende Waare unter sichere Kontrolle gestellt wird, eine Frist von 48 Stunden, von der Ankunft der Waare an, zur Ergänzung der Zolldeklaration gestattet. Das Handels- und Zolldepartement wird ermächtigt, diese Frist da, wo besondere Verhältnisse des Verkehrs es erfordern, bis auf 7 Tage zu verlängern.“

Zur Posthalterin in Art, Rts. Schwyz, wählte der Bundesrath Igfr. Elis. Kamer, Tochter des dort verstorbenen Posthalters.

(Vom 22. Juni 1860.)

Der Bundesrath hat die Inspektion der mit 30. dieses Monats zu Ende gehenden Zentralschule in Thun dem Chef des eidg. Militärdepartements übertragen.

Herr Adolf Brodbeck in Liestal ist vom Bundesrathe zum Ambü-lancekommissär ernannt worden.

*) Siehe eidg. Gesefzsammlung Band V, Seite 702.

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1860
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	33
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	25.06.1860
Date	
Data	
Seite	438-438
Page	
Pagina	
Ref. No	10 003 103

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.